

Thomas Rothschild

Weinkauff, Gina (Hrsg.): Rote Kasper-Texte

1987

<https://doi.org/10.17192/ep1987.3.6747>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Rothschild, Thomas: Weinkauff, Gina (Hrsg.): Rote Kasper-Texte. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 4 (1987), Nr. 3. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1987.3.6747>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Gina Weinkauff (Hrsg.): Rote Kasper-Texte.- Frankfurt: Puppen & Masken 1986, 224 S., DM 24,80

Die Sammlung erinnert an eine Epoche, als für die Sozialdemokratie in Deutschland und Österreich das Konzept einer proletarischen Kultur noch von zentralem Interesse war und zu zahlreichen theoretischen und praktischen Äußerungen verführte. Der Bedeutung, die man der politisch-pädagogischen Arbeit, vor allem bei den 'Kinderfreunden' und den 'Roten Falken' bzw. in den korrespondierenden kommunistischen Kinder- und Jugendorganisationen, zumaß, entsprachen die umfangreichen Bemühungen, auch traditionelle Formen der künstlerischen Vermittlung in einem progressiven Sinn für Heranwachsende umzugestalten und neu zu interpretieren. Die Stücke für den "Roten Kasper(l)" sind teils frappierend gelungene, teils aus der historischen Distanz rührend ambitionierte Mischungen aus überlieferten Gattungsgesetzmäßigkeiten des disziplinierenden, die Einordnung in die Gesellschaft betreibenden Kasper(l)-Spiels und kindgemäß vereinfachtem Agitprop. Nicht immer kommt eine Vereinigung zu einem stimmigen Neuen heraus. Viele der Stücke polemisieren immanent oder auch in einer Vorbemerkung gegen die Konvention mit dem aggressiv um sich schlagenden Kasperl, weil "Prügeln und Totschlagen doch gar keine lustige Sache" ist. Literarische Vorlagen vom 'Eulenspiegel' bis zu Upton Sinclair werden fleißig geplündert und neu interpretiert, und natürlich bewahrt auch der "Rote Kasper(l)" das bestimmende Gattungsmerkmal der Einbeziehung der Zuschauer, die hier zu Zwischenrufen im Sinne des Klassenkampfes und des Einsatzes gegen Unrecht aktiviert werden. Die Stücke, in der Weimarer bzw. Österreichs Erster Republik entstanden - ihre Autoren hießen Felix Fechenbach, Kaspar Hauser (Pseudonym von Jörg Mager), Lobo Frank (Pseudonym von Ernst Heinrich Bethge), Hermann Homann, Adolf Maticka, Anton Tesarek -, lassen sich verstehen als kindgemäße Analogien zu den zeitgleichen Versuchen einer "Roten Revue", zu Straßentheater und agitatorischem Kabarett, sie werfen aber auch bei aller Dogmatik und aller Naivität, die ihnen aus heutiger Sicht anhaften mag, ein kritisches Licht auf die Hilflosigkeit und die Kommerzialisierung gegen-

